kanischen Imperialisten lehnen den Fünferpakt ab, weil sie keine diplomatischen Beziehungen mit China haben. Aber wer hat ihnen das Recht gegeben, China, das größte Volk der Erde, von den Anstrengungen zur Festigung des Friedens auszuschließen? Die amerikanischen Aggressoren beschuldigen die Sowjetunion, deren Vertragstreue bekannt ist, des Vertragsbruches, während sie mit Stolz verkünden, daß sie die unterschriebenen Verträge von Potsdam und Jalta zerfetzt haben und die UN als Instrument ihrer aggressiven Einmischungspolitik benutzen. Sie sprechen von Manövern, während sie unter dem Druck des Friedenswillens der Völker und der Stimmung im eigenen Volk gegen den Koreakrieg gezwungen sind, unaufrichtige Friedensgesten zu machen. Das aber zeigt, daß der Friedenskampf der Völker die Aggressoren zu Rückzügen zwingt. Man muß nachweisen, daß der Heldenkampf des koreanischen Volkes und der chinesischen Freiwilligen die Kriegsauslösungspläne der Amerikaner zum Scheitern bringt, daß das persische Volk nicht daran denkt, vor den anglo-amerikanischen Imperialisten zu kapitulieren, daß die großen asiatischen Völker einmütig den separaten Kriegspakt mit Japan ablehnen, daß in Europa die Aggressoren in den Kreaturen Franco und Tito Rückhalt suchen, weil sich die Völker gegen die Kriegspolitik der Aggressoren zur Wehr setzen. Dem deutschen Volk muß man zeigen, daß die amerikanischen Aggressoren sich trotz Provokation und Terror nicht durchsetzen können und daß sie ihre Kriegspolitik auch in Deutschland nicht durchsetzen dürfen.

Darum gilt es einmal, die internationale Bedeutung des Fünferpaktes zur Sicherung des Weltfriedens zu zeigen und gleichzeitig zu erklären, daß ein Fünferpakt die friedliche Lösung der deutschen Frage, den Abschluß eines Friedensvertrages mit Deutschland, die Wiederherstellung seiner demokratischen Einheit und der unbehinderten Entwicklung seiner friedlichen Wirtschaft und seines Handels ermöglichen könnte. Vor uns steht daher die Aufgabe der breitesten Aufklärung der Bevölkerung über die Bedeutung des

Fünferpaktes durch die Ausschüsse der Nationalen Front und die Friedenskomitees, die Verbreitung und Popularisierung des Vorschlages von Schwernik in Wort und Schrift, die Verbreitung der Resolution des Weltfriedensrates, die Durchführung von Seminaren für alle Agitatoren und Aufklärer.

Die zweite Aufgabe, die in den Mittelpunkt gestellt werden muß, ist die Entlarvung der Kriegspolitik der westlichen und deutschen Imperialisten durch breiteste Popularisierung des Weißbuches. Das Weißbuch muß als wichtigstes Material zur Stärkung der Aufklärungsarbeit in ganz Deutschland ausgenutzt werden. Dazu ist notwendig: die Verbreitung des Weißbuches, die Durchführung von Versammlungen, Diskussionen, Vorlesungen, die Verbreitung von Artikeln und Stellungnahmen durch die Ausschüsse der Nationalen Front in ganz Deutschland, Herstellung von Plakaten und Klebestreifen und die Herstellung eines Dokumentarfilmes über das Weißbuch.

Niemals ist es zeitgerechter als jetzt, auf die Worte Stalins in seinem Interview in der „Prawda“ hinzuweisen, daß der Krieg vermieden werden kann, wenn sich die Völker nicht betrügen lassen, sondern die Sadiе des Friedens in ihre eigenen Hände nehmen. Man muß auf die Kraft des Friedenslagers hinweisen und dadurch das Kraftbewußtsein der breiten Massen der Bevölkerung wecken und sie davon überzeugen, daß die Aggressoren nicht erst an der Weichsel, sondern auch in Westdeutschland isoliert und geschlagen werden können. Ich erinnere an die Worte Walter Ulbrichts, daß man den Krieg nicht erst bei Kriegsausbruch bekämpfen kann. Hierbei wird man richtig handeln, wenn man an das Gelöbnis der Jugend gegenüber den internationalen Freunden erinnert und besonders die Verantwortung der Arbeiterklasse für die Geschichte des Volkes herausarbeitet, indem man auch auf die furchtbaren Folgen hinweist, wenn die deutsche Arbeiterklasse und die deutschen Volksmassen ein drittes Mal versagen sollten.

Auszüge aus einem Referat vor den Genossen Redakteuren.

WILHELM KOENEN

Die Sicherung des Friedens erzwingen!

Die neuen Aufgaben der Aufklärungslokale der Nationalen Front

Die unsere nationale Lebensexistenz bedrohende Kriegsgefahr erfordert eine doppelt gründliche Abwehr durch uns Deutsche, denn beide Weltkriege haben ihren Ausgang von Deutschland genommen. Jetzt sind die amerikanischen Imperialisten und ihre Hauptverbündeten — die in Westdeutschland wieder in ihre alten Machtpositionen eingesetzten deutschen Monopolherren — dabei, einen dritten Weltkrieg auf deutschem Boden vorzubereiten.

Diesen Aggressoren brachte die Volksbefragung gegen die Remilitarisierung und für den Abschluß eines Friedensvertrages noch im Jahre 1951 mit 95,8 Prozent Ja-Stimmen in der Deutschen Demokratischen Republik bereits eine mächtige Niederlage bei. Die grandiose Durchführung der Weltfestspiele der Jugend und Studenten für den Frieden unter so starker Beteiligung der westdeutschen Jugend bedeutet eine neue große Niederlage der Adenauer und Mac-Cloy. Weder amerikanische Interventionstruppen noch westdeutsche Militärpolizei konnten die patriotische Jugend an der Fahrt nach Berlin hindern, und man mußte ihr auch den Rückweg wieder freigeben. Noch entschiedener tritt jetzt die FDJ in Westdeutschland gegen die Remilitarisierung und für den Abschluß eines Friedensvertrages auf.

Die Fortsetzung der Volksbefragung in Westdeutschland zeigt, daß sich überall dort, wo große Teile der Belegschaften oder der Einwohnerschaft befragt werden, 90 Prozent der Befragten gegen die Schaffung einer deutschen Söldnerarmee und für den Frieden entscheiden. Das beweist uns

erneut, daß die Verhinderung des Krieges in entscheidendem Maße von der wachsenden Stärke der Friedensbewegung abhängt.

Die auch in Westdeutschland durch die Weltfestspiele verstärkte Aktivität gegen die Kriegsvorbereitungen erfordert daher unsere volle Unterstützung. Erneut haben die Hafentarbeiter Hamburgs das Entladen von Munition verweigert. Die streikenden Metallarbeiter in Hessen lieferten den Beweis für die Kampfbereitschaft der organisierten Arbeitermassen gegen die Adenauer-Politik der Aufrüstung und Teuerung. Die Bauern von Hohenfels sind, ebenso wie die von Hammelburg, zum offenen Widerstand gegen die Errichtung militärischer Übungsplätze auf ihren Äckern übergegangen. So bringt jeder Tag neue Aktionen. Die Nationale Front des demokratischen Deutschland muß bei diesen Aktionen richtungweisend auftreten und die Kämpfe gegen den gemeinsamen Feind miteinander verknüpfen.

Mit dem Weißbuch arbeiten, die erste Aufgabe der Aufklärer!

Für die weitere Mobilisierung der Volksmassen gegen den drohenden amerikanischen Krieg gibt das Weißbuch des Nationalrates über das Wiedererstehen des deutschen Imperialismus eine wirkungsvolle Hilfe. Alle Aufklärungsgruppen müssen daher sofort an die Auswertung des Weißbuches herangehen, um mit aller Kraft zu verhindern, daß